

Produktinformation
Displaymodul LCD Grafik, 3 Tasten
AMI11603
für 256 Wohneinheiten



Hinweis zur Gültigkeit dieser Produktinformation

Diese Produktinformation enthält spezifische Angaben der Module. Sie gilt nur in Verbindung mit der beiliegenden Produktinformation Module der Serie AMI in Außenstationen.

Inhaltsverzeichnis

Lieferumfang	3
Einleitung	3
Hinweise zur Produktinformation	3
Verwendete Symbole und Warnhinweise	3
Weitere verwendete Symbole	3
Sicherheitshinweise	4
Allgemeine Sicherheitsbestimmungen.....	4
Blitzschutzmaßnahmen.....	4
Produktbeschreibung.....	4
Bestimmungsgemäßer Gebrauch	4
Kurzbeschreibung	5
Geräteübersicht	5
Anzeige- und Bedienelemente	5
Technische Daten	6
Montage und Installation	7
Anschließen der Leitungen	7
Schaltungsbeispiel.....	9
Anschlussplan	9
Inbetriebnahme	10
Betriebsarten.....	10
Konfiguration	11
Werkseitige Voreinstellungen.....	11
Konfigurationsmöglichkeiten.....	12
Bedienung	13
Bewohner rufen und sprechen mittels	13
... Smartkeys (Displaymodul)	13
... Drehradmodul AMI10410	14
... Codeschlossmodul AMI11200	15
Türöffnen mittels Codeeingabe	16
Reparatur	17
Austausch des EEPROM.....	17
Fehlerbehebung	18
Ersatzteile, Zubehör	20
Service.....	20

Lieferumfang

1x	Displaymodul LCD Grafik AMI11603-00xx
3x	Distanzfolie 0,5 mm
1x	4-poliges Verbindungskabel
4x	Befestigungsmutter M4
1x	Produktinformation Displaymodul LCD Grafik, 3 Tasten AMI11603
1x	Produktinformation Module der Serie AMI in Außenstationen

Einleitung

Hinweise zur Produktinformation



Die Produktinformation richtet sich ausschließlich an Elektrofachkräfte.

Die Produktinformation beinhaltet wichtige Hinweise zum bestimmungsgemäßen Gebrauch, Installation und Inbetriebnahme. Bewahren Sie die Produktinformation an einem geeigneten Ort auf, wo sie für Wartung und Reparatur zugänglich ist.

Produktinformationen sind im Downloadbereich unter www.tcsag.de verfügbar.

Verwendete Symbole und Warnhinweise

Symbol	Signalwort	Erläuterung
	GEFAHR!	Das Signalwort bezeichnet eine Gefährdung mit einem hohen Risikograd, die, wenn Sie nicht vermieden wird, den Tod oder eine schwere Verletzung zur Folge hat.
	WARNUNG!	Das Signalwort bezeichnet eine Gefährdung mit einem mittleren Risikograd, die, wenn Sie nicht vermieden wird, den Tod oder eine schwere Verletzung zur Folge haben kann.
	VORSICHT!	Das Signalwort bezeichnet eine Gefährdung mit einem niedrigen Risikograd, die, wenn sie nicht vermieden wird, eine geringfügige oder mäßige Verletzung zur Folge haben kann.
	ACHTUNG!	Das Signalwort bedeutet, dass Geräte-, Umwelt- oder Sachschäden eintreten können.

Weitere verwendete Symbole



Wichtiger Hinweis oder wichtige Information



Handlungsschritt



Querverweis: Weiterführende Informationen zum Thema, siehe Quelle



Aufzählung, Listeneintrag 1. Ebene



Aufzählung, Listeneintrag 2. Ebene



Erläuterung

Sicherheitshinweise

Allgemeine Sicherheitsbestimmungen



Montage, Installation, Inbetriebnahme und Reparaturen elektrischer Geräte dürfen nur durch eine Elektrofachkraft ausgeführt werden.
Halten Sie die geltenden Normen und Vorschriften für die Anlageninstallation ein.



WARNUNG! Lebensgefahr durch elektrischen Schlag

Beachten Sie bei Arbeiten an Anlagen mit Netzanschluss von 230 V Wechselspannung die Sicherheitsanforderungen nach DIN VDE 0100.



Beachten Sie bei der Installation von TCS:BUS-Anlagen sind die allgemeinen Sicherheitsbestimmungen für Fernmeldeanlagen nach VDE 0800. Unter anderem:

- Getrennte Führung von Starkstrom- und Schwachstromleitungen,
- Mindestabstand von 10 cm bei gemeinsamer Leitungsführung,
- Einsatz von Trennstegen zwischen Stark- und Schwachstromleitungen in gemeinsam genutzten Kabelkanälen,
- Verwendung handelsüblicher Fernmeldeleitungen, z. B. J-Y (St) Y mit 0,8 mm Durchmesser,
- Vorhandene Leitungen (Modernisierung) mit abweichenden Querschnitten können unter Beachtung des Schleifenwiderstandes verwendet werden.

Blitzschutzmaßnahmen



ACHTUNG! Beschädigung des Gerätes durch Überspannung.

Sorgen Sie durch geeignete Blitzschutzmaßnahmen ist dafür, dass an den Anschlüssen jeweils eine Spannung von 32 V DC nicht überschritten wird.

Produktbeschreibung

Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Das Displaymodul LCD Grafik AMI11603 ist ein Modul der Serie AMI in Außenstationen. Das Displaymodul LCD Grafik AMI11603 ist nur für den Betrieb in TCS-Videoanlagen und kombinierten Audio-/Videoanlagen im Innen- und Außenbereich geeignet.

Das Displaymodul ist nur in Baueinheit mit einem Einbau-Türlautsprechermodul AMI11x0, einem Codeschlossmodul AMI11200 oder einem anderen Modul mit 4-poligen Verbindungskabel einsetzbar. Das Displaymodul ist nicht kombinierbar mit dem Drehradmodul AMI10400 und dem Tastaturmodul AMI10300. Durch Kombination mit dem Drehradmodul (reduzierte Geschwindigkeit) AMI10410 ist eine schnelle und komfortable Auswahl in der Liste möglich. In einer Kombination mit einem AMI-Codeschlossmodul AMI11200 (Betriebsart Tastatur) ist eine direkte Eingabe der Wohnungsnummer am Codeschlossmodul möglich.



Für Anwendungen, die vom bestimmungsgemäßen Gebrauch abweichen oder über diesen hinausgehen, übernimmt der Hersteller keine Haftung.

Kurzbeschreibung

- für bis zu 256 Wohneinheiten
- vollgrafisches, monochromes Display 160 x 104 Pixel, weiße Hintergrundbeleuchtung
- Bewohner rufen über eine alphabetisch sortierte Bewohnerliste (optional über Eingabe der Wohnungsnummer oder Zugangscode mittels Codeschlossmodul)
- Sprache umschaltbar, auch nicht lateinische Buchstaben darstellbar
- 3 beleuchtete Tasten (Smartkeys) für eine einfache Bedienung
- Anschluss über 4-polige Servicebuchse des Einbau-Türlautsprechers AMI11100
- weiterer Anschluss für abgehende Verbindung zu einem weiteren Modul
- Quittungstonausgabe über Zentralmodul (z. B. Einbau-Türlautsprechermodul)
- Fehleranzeige optisch
- Bewohnerdatenbank: 256 Datensätze (Namen mit 24 Stellen, Wohnungsnummer mit 6 Stellen, 2 Seriennummern je Bewohner, max. 10-stellige Rufnummer für Telefon-Direktwahl) ^{a)}



Die EEPROM-Datenbank ist nicht kompatibel zur AD1 bzw. AD2.

- Konfiguration ausschließlich mittels Konfigurationssoftware configo™
- Update über ISP-Schnittstelle möglich

a) Möglich bei aktivierter Funktion: FBO1100 Direktwahl.

Geräteübersicht

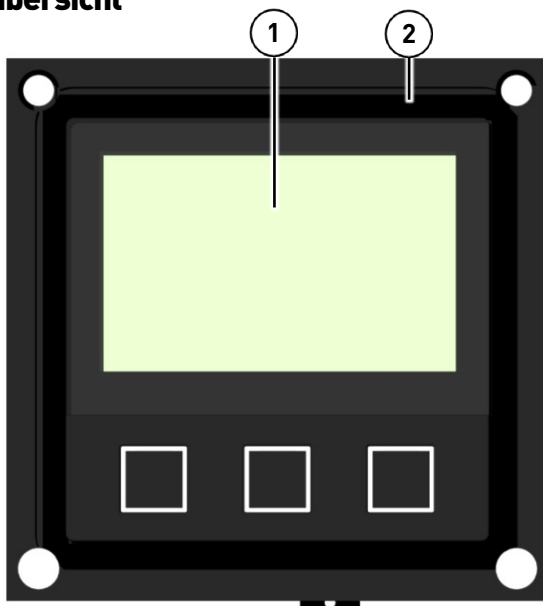


Abb. 1: Frontansicht

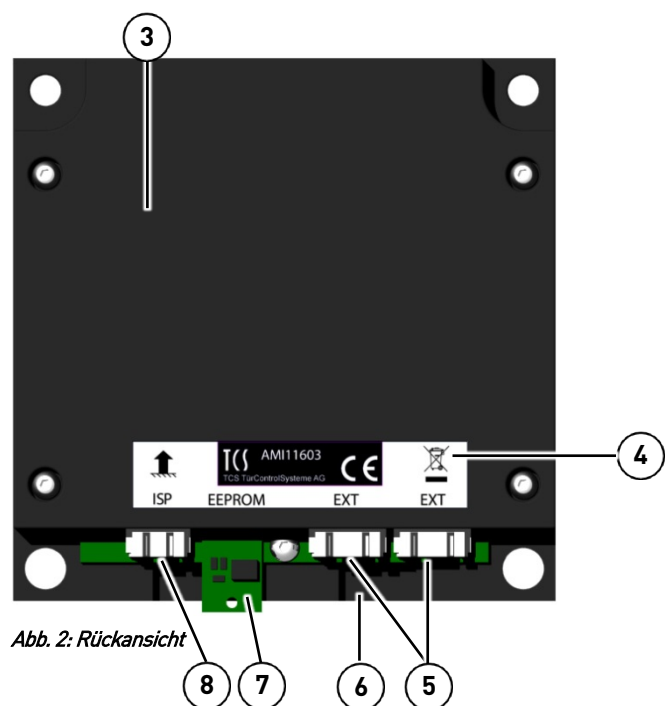


Abb. 2: Rückansicht















- 1 Display mit Hintergrundbeleuchtung
- 2 Frontplattendichtung
- 3 Gehäuse
- 4 Typenschild

- 5 2 Anschlüsse 4-polig (EXP)
- 6 Ablaufrinnen für Kondenswasser
- 7 EEPROM
- 8 Anschluss 3-polig (ISP)














Anzeige- und Bedienelemente

Das Displaymodul LCD Grafik AMI11603 besitzt als Bedienelement 3 Smartkeys, deren Funktion in Abhängigkeit vom dargestellten Bildschirm variiert.






Legende Tastenbelegung

	Keine Reaktion – Taste nicht belegt
	Eingabe Wohnungsnummer/ Telefonnummer aufrufen
	Namenliste aufrufen (bzw. Anfangsbuchstabe, wenn so konfiguriert)
	zum nächsten Buchstaben springen
	Eingabe Codenummer starten
	Namenliste aufrufen (bzw. Anfangsbuchstabe, wenn so konfiguriert)
	Zurück / Eingabe wiederholen
	Zeichen links vom Cursor löschen
	Zurück zum Ruhebildschirm, Sprechverbindung beenden
	Ausgewähltes Ziel (Namen oder Wohnungsnummer) rufen
	Eingabe beenden und bestätigen
	Vorherigen Namen (Zeile) aus Namenliste auswählen
	Nachfolgenden Namen (Zeile) aus Namenliste auswählen
	Zusätzliche Informationen nach einem Türruf abrufen (Sprechkanal belegt; Seriennummer 1 und 2 quittiert)

Legende Aktionen

	Innenstation(en) wird(werden) gerufen		Betriebsstörung (siehe S. 18)
	Innenstation konnte nicht gerufen werden (Rufton ist ausgeschaltet; Innenstation 1 und/oder 2)		Fehler ^{a)}
	Sprechverbindung; Sprechkanal nicht besetzt		Temperatursensor nicht gefunden (Seriennummer prüfen, Temperatursensor prüfen)
	Sprechverbindung beendet; Sprechkanal besetzt		Quittung von Innenstation mit Seriennummer 1 ok
	Codenummerneingabe		Quittung von Innenstation mit Seriennummer 2 ok
	Codenummer bekannt, TÖ wird ausgelöst		Quittung Seriennummer 1 nicht ok (analog SN 2)
	Codenummer unbekannt, TÖ wird nicht ausgelöst		

a) in Kombination mit folgenden Symbolen:

-  Die Seriennummer ist unbekannt oder kein Datensatz vorhanden.
-  Eine unbekannte Innenstation hat eine Sprechverbindung gestartet.
-  Keine Codenummerneingabe vor dem Drücken der  -Taste oder die Codenummer ist nicht bekannt.
-  Eine unbekannte Innenstation wird gerufen.

Technische Daten

Versorgungsspannung	+24 V ± 8 % (Versorgungs- und Steuergerät)
Eingangsstrom in Ruhe	I(a) = 0,11 mA, I(P) = 7,8 mA
maximaler Eingangsstrom	I(Pmax) = 86 mA
zulässige Umgebungstemperatur	-25 ... +55 °C
Gehäuse	Aluminium eloxiert
Display	Kunststoff
Tasten	Kunststoff mit Einleger Aluminium, eloxiert
Abmaße (in mm)	H 105 x B 105 x T 22
Gewicht	270 g
3-Drahttechnik erforderlich	

Montage und Installation

Anforderungen an den Montageort

- Schädliche Umgebungsbedingungen können zu einer verkürzten Lebensdauer oder zu Fehlfunktionen führen.
- Montieren und betreiben Sie das Displaymodul AMI11603 nicht an Orten mit direkter Sonneneinstrahlung oder ungeeigneten Umgebungstemperaturen (vgl. *Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden.*, Seite *Fehler! Textmarke nicht definiert.*).

Anschließen der Leitungen

Modul in der Außenstation intern verbinden

Das Displaymodul AMI11603 kann an ein Einbau-Türlautsprechermodul AMI111x0 oder an Module mit 4-poligem Verbindungskabel angeschlossen werden.



Verdrahten Sie die AMI-Module miteinander erst nach der Montage in der Frontplatte.

Verbindung mit Einbau-Türlautsprechermodul AMI11100, Codeschlossmodul AMI11200 und Drehradmodul AMI10410

Am Einbau-Türlautsprechermodul AMI11100:

- ▶ Entfernen Sie die Klemmenabdeckung (3).
- ▶ Öffnen Sie den Deckel der Serviceöffnung (2).
- ▶ Stecken Sie das 4-polige Verbindungskabel auf den Servicestecker in der Serviceöffnung.
- ▶ Führen Sie das Kabel unterhalb des Moduldeckels (1) zu den Klemmen wieder heraus. □
- ▶ Schließen Sie die Serviceöffnung und die Klemmenabdeckung.
- ▶ Schließen Sie das Kabel vom Einbau-Türlautsprecher am Displaymodul an.
- ▶ Schließen Sie das Codeschlossmodul AMI11200 und das Drehradmodul AMI10410 ebenfalls an.



Inbetriebnahme:

Die AS-Adressen der Klingeltastenmodule und des Einbau-Türlautsprechermoduls bzw. Displaymoduls müssen gleich sein, um eine Verbindung herstellen zu können.

- ▶ Setzen Sie die AS-Adressen der Module auf den gleichen Wert und sperren Sie diese.

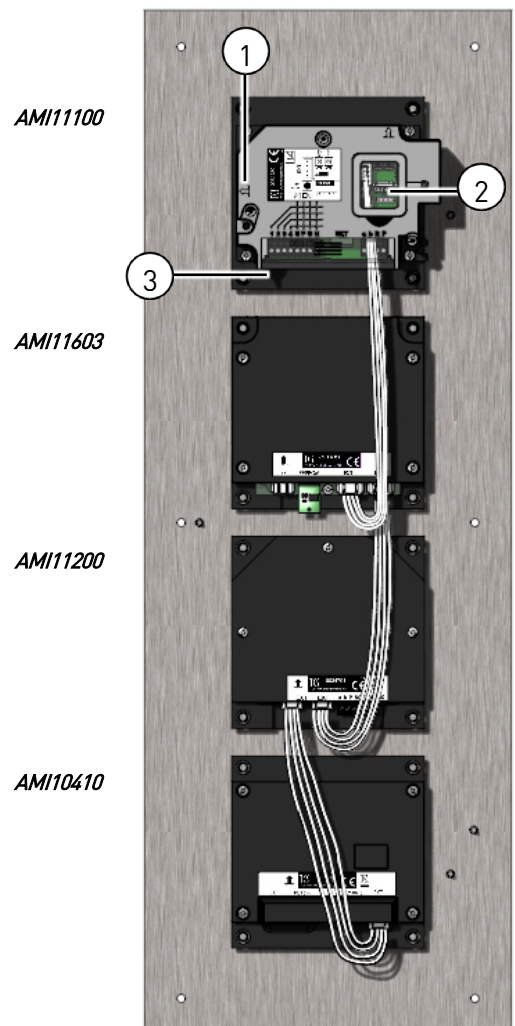


Abb. 3: ZAU2004-0030 inkl. AMI-Module

Verbindung mit TCS:BUS Sprechenmodul AMI11110, Codeschlossmodul AMI11200 und Drehradmodul AMI10410

Am TCS:BUS Sprechenmodul AMI11110:

- ▶ Schließen Sie das Kabel vom Einbau-Türlautsprecher am Displaymodul an.
- ▶ Schließen Sie das Codeschlossmodul AMI11200 und das Drehradmodul AMI10410 ebenfalls an.

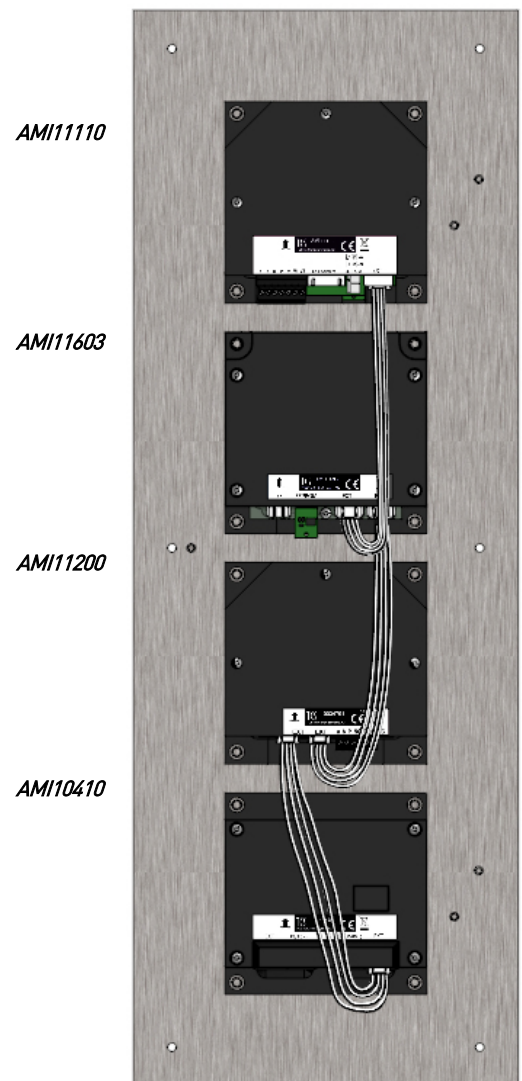


Abb. 4: ZAU2004-0030 inkl. AMI-Module

Schaltungsbeispiel

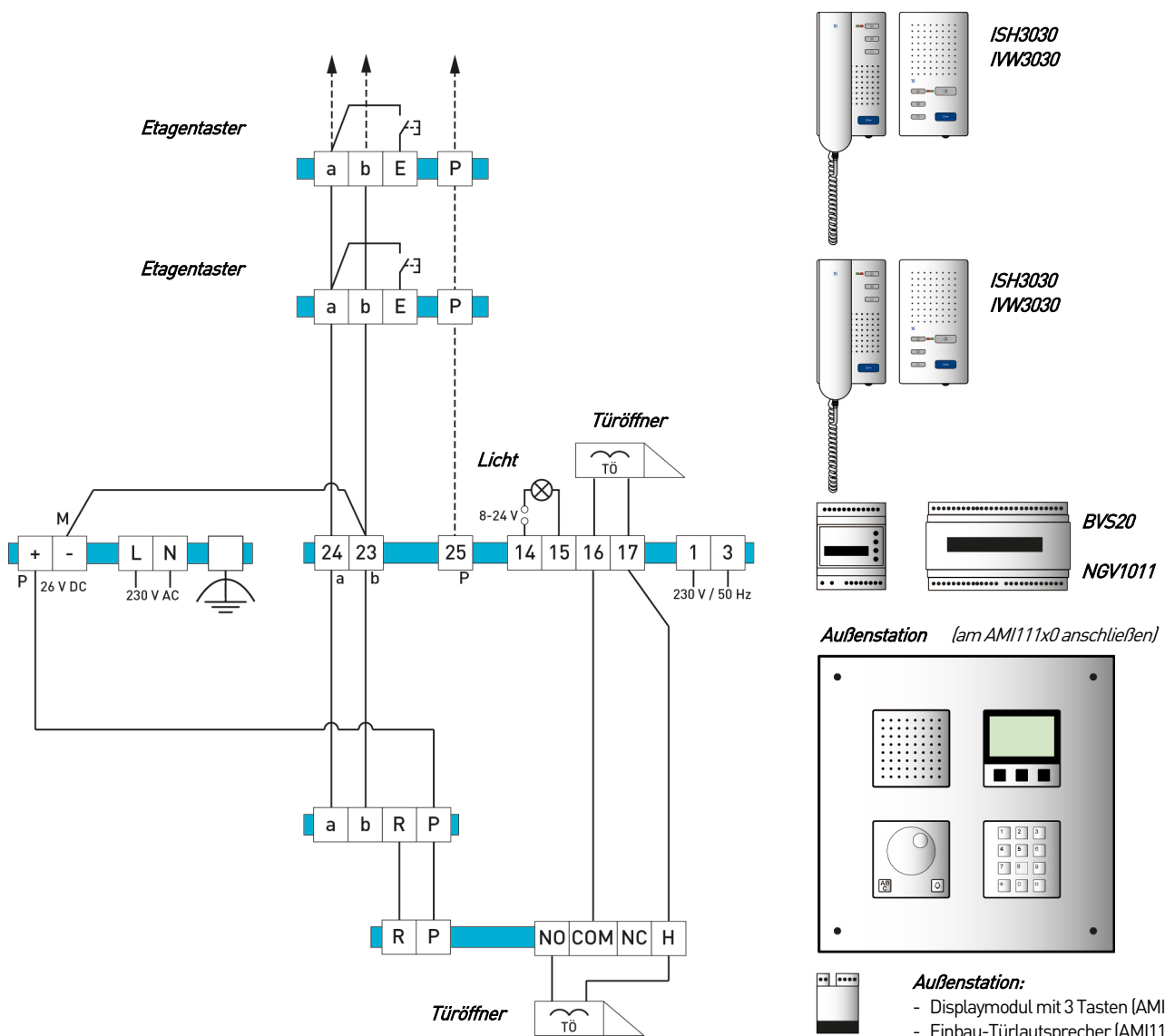


Abb. 5: Schaltplan

Außenstation (am AMI111x0 anschließen)

- FAA1100**
- Außenstation:**
- Displaymodul mit 3 Tasten (AMI11603)
 - Einbau-Türlautsprecher (AMI111x0)
 - Drehradmodul (AMI10410)
 - Codeschlossmodul (11200)

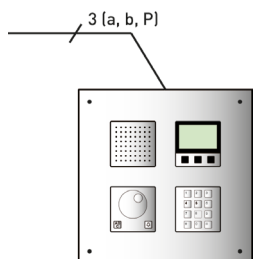


Hinweis zu FBS2100:

Optional kann auch ein Temperatursensor (nicht im Lieferumfang) für Temperaturanzeige im Display verwendet werden.

📖 Weitere Informationen finden Sie im TCS Systemhandbuch. Dieses steht im Downloadbereich unter www.tcsag.de zur Verfügung.

Anschlussplan



Inbetriebnahme

Betriebsarten

Betriebsart	Mögliche Funktionen					
	Auswahl Bewohnerliste	Eingabe Wohnungsnummer	Eingabe Code	Auswahl Anfangsbuchstabe	Direkte Eingabe der Rufnummer für FB01100 ^{a)}	Übergabe der Rufnummer mit Steuerfunktion für FB01100 ^{b)}
Standard (Stand-Alone oder mit Drehradmodul)	X	-	-	X	-	X
Basic (mit Codeschlossmodul)	-	X	X	-	X	X
Extended (mit Codeschlossmodul und Drehradmodul)	X	X	X	X	-	X

a) Möglich nur bei deaktivierten AD2-Modus und angeschlossenen Codeschlossmodul. Die 10-stellige Rufnummer kann direkt über das Codeschlossmodul eingegeben werden.

b) Möglich nur bei aktivierten AD2-Modus. Die Übergabe der Rufnummer erfolgt durch Auswahl des Namens oder der Wohnungsnummer.

- ▶ Montieren Sie alle AMI-Module vollständig und stellen Sie alle internen Verbindungen her.
- ▶ Installieren Sie die Geräte der Anlage vollständig.
- ▶ Prüfen Sie die ab- und P-Ader gegeneinander auf Kurzschluss.
- ▶ Schalten Sie die Netzspannung ein.

Gerätetestart

Nach dem Einschalten erscheint für ca. 5 s der Systembildschirm mit Anzeige von:

- Geräte-Softwareversion
- Geräte-Hardwareversion
- Gerätemodus



Der Gerätemodus wird automatisch erkannt (Standard, Basic oder Extended).

- Gerätetyp

SW 1.0.0
HW 1.0.0
Standard
AMI11603

Abb. 6: Gerätetestart Standard

Ruhemodus

10 s nach dem Einschalten erscheint der Startbildschirm. Das Gerät befindet sich im Ruhemodus.



Im Auslieferungszustand erscheint das TCS-Logo

Standard (optional mit Drehradmodul AMI10410)

Basic (nur mit Codeschlossmodul)

Extended (Codeschlossmodul und Drehradmodul)



Abb. 7: Ruhemodus Standard



Abb. 8: Ruhemodus Basic



Abb. 9: Ruhemodus Extended

Konfiguration

- Die Konfiguration des Displaymoduls ist ausschließlich mit der Konfigurationssoftware configo™ möglich.
- Die Konfiguration ist nicht manuell über Tasten und nicht mit Servicegerät TCSK-01 möglich.
- Die Konfigurationssoftware configo™ kann auch vom Endanwender, z. B. der Hausverwaltung genutzt werden, um die Namenliste zu aktualisieren.
- Für die Konfiguration benötigen Sie das Wartungspaket FBI1210-0 (oder FBI1200-0).
- Alle Konfigurationsdaten und die Bewohnerdatenbank werden auf einem festen EEPROM gespeichert.
- Zusätzlich werden diese Daten automatisch nach jeder Konfiguration auf den EEPROM übertragen. Dieser kann bei Bedarf entfernt werden, ohne Funktionsbeeinträchtigung.

Werkseitige Voreinstellungen

Das Gerät ist mit einem EEPROM ausgestattet, in dem werkseitig die folgenden Geräteeinstellungen gespeichert sind:

Modus Hintergrundbeleuchtung	Automatikbetrieb ¹⁾
Startbildschirm	TCS-Logo
Datenbank	keine Datensätze
Temperatursensor ^{a)}	deaktiviert
Temperatur Einheit	°C (Celsius)
Anzeige im AD2-Modus	aktiviert
FBO1100-Direktwahl	deaktiviert
Vorauswahl über Anfangsbuchstaben aktivieren	deaktiviert

a) *Temperatursensor:*

Es kann ein Temperatursensor UP, 1-fach FBS2100-0600 verwendet werden.

Voreingestellte Zeiten

Timeout für Hintergrundbeleuchtung im Automatikbetrieb	30 s
Fehlererkennung „Taste klemmt“ (Taste länger als 25 s gedrückt)	25 s

Konfigurationsmöglichkeiten

Funktion	configo™ ab Version 1.8.xx
Bewohnerliste erstellen (Zuordnung der 1. und 2. Innenstation zu Namen und Nummer)	X
AS-Adresse festlegen	X
Temperaturanzeige aktivieren	X
Temperaturangabe auf Einheit °F (Fahrenheit) umschalten	X
AD2-Modus aktivieren ^{b)}	X
FBO1100-Direktwahl aktivieren ^{b)}	X
Kapitel Bewohnerliste Vorauswahl aktivieren ^{b)}	X
Modus Hintergrundbeleuchtung auswählen (immer aus, immer ein, Automatikbetrieb ^{a)} , Helligkeitsabhängig)	X
Startbildschirm auswählen (TCS-Logo, Temperatur, kein)	X

a) Automatikbetrieb:

Die Hintergrundbeleuchtung ist im Ruhezustand ausgeschaltet und wird durch eine von folgenden Aktionen eines Benutzers an der Außenstation aktiviert und schaltet nach 30 s automatisch wieder ab, wenn keine Aktion erfolgt:

- *Smartkey am Displaymodul drücken*
- *Taste am Codeschlossmodul drücken (Betriebsart Tastatur)*
- *Drehradmodul betätigen*
- *Taste an einem Klingeltastenmodul drücken.*

b) Erläuterungen:

AD2-Modus aktiviert: Name des Bewohners wird angezeigt, nicht aktiviert: nur die Wohnungsnummer wird angezeigt.

FBO1100-Direktwahl aktiviert: ein Telefon kann direkt angerufen werden (max. 10-stellige Rufnummer in Verbindung mit AMI11603)

Vorauswahl über Anfangsbuchstaben aktivieren: beim Drücken eines Smartkeys wird zunächst eine Liste der vorhandenen Anfangsbuchstaben angezeigt, von der aus man zur Gesamtliste des ausgewählten Buchstabens gelangt (nur für umfangreiche Bewohnerdatenbanken ratsam).

Bedienung

Bewohner rufen und sprechen mittels

... Smartkeys (Displaymodul)

Ruhemodus

- Standard

Namen wählen

Anfangsbuchstaben wählen:

- ▶ Drücken Sie einen der Smartkeys . Alle in der Liste vorhandenen Anfangsbuchstaben werden angezeigt.



Abb. 10: Ruhemodus Standard




Abb. 11: Anfangsbuchstaben wählen





Abb. 12: Blättern




Abb. 13: Bewohnerliste

 Eine leere Bewohnerdatenbank wird mit angezeigt.

Blättern durch die Anfangsbuchstaben:

- ▶ Drücken Sie den Smartkey  so oft, bis der gewünschte Buchstabe markiert ist (Abb. 12).
- ▶ Bestätigen Sie ihre Auswahl mit dem Smartkey . Die Bewohnerliste wird Ihnen angezeigt. Der erste Name mit dem gewählten Anfangsbuchstaben ist markiert (Abb. 13).

 Die Liste vorhandener Anfangsbuchstaben wird nur angezeigt, wenn mittels Konfigurationssoftware configo™ Kapitel *Bewohnerliste Vorauswahl* aktiviert wurde. Sonst wird sofort die Bewohnerliste angezeigt.

Blättern in der Bewohnerliste:

- ▶ Drücken Sie den Smartkey  um nach unten zu blättern bzw. den Smartkey , um nach oben zu blättern

Bewohner rufen

- ▶ Drücken Sie den Smartkey . Der ausgewählte Bewohner wird gerufen und der Name erscheint auf dem Display (Abb. 14).



Abb. 14: Bewohner rufen


 Wenn das Telefon nicht antwortet bzw. die Außenstation keine Quittung empfängt erscheint die Anzeige (Abb. 15).



Abb. 15: Telefon antwortet nicht

Sprechen

Nach Annahme des Gesprächs durch den Bewohner erscheint die Anzeige *bestehende Sprechverbindung* (Abb. 16).



Abb. 16: bestehende Sprechverbindung

... Drehradmodul AMI10410

Ruhemodus



- Standard

Namen wählen

Anfangsbuchstaben wählen:

- ▶ Drehen Sie das Drehrad. Die Bewohnerliste wird Ihnen angezeigt und der erste Name ist markiert (Abb. 18).
- ▶ Alternativ drücken Sie die *ABC-Taste* am Drehradmodul. Alle in der Liste vorhandenen Anfangsbuchstaben werden angezeigt.

Blättern durch die Anfangsbuchstaben:

- ▶ Drehen Sie das Drehrad, bis der gewünschte Anfangsbuchstabe erscheint.
- ▶ Bestätigen Sie ihre Auswahl mit dem Smartkey  oder . Die Bewohnerliste wird angezeigt und der erste Name mit dem gewählten Anfangsbuchstaben ist markiert.

Blättern in der Bewohnerliste:

- ▶ Drehen Sie das Drehrad solange, bis der gewünschte Name markiert ist.



Abb. 17: Ruhemodus Standard



Abb. 18: Bewohnerliste



Abb. 19: Liste vorhandener Anfangsbuchstaben



Abb. 20: Bewohnerliste



Abb. 21: bestehende Sprechverbindung



Die Liste vorhandener Anfangsbuchstaben wird nur angezeigt, wenn mittels Konfigurationssoftware configo™ Kapitel *Bewohnerliste Vorauswahl* aktiviert wurde. Sonst wird sofort die Bewohnerliste angezeigt.

Sprechen

Nach Annahme des Gesprächs durch den Bewohner erscheint die Anzeige *bestehende Sprechverbindung* (Abb. 23).

... Codeschlossmodul AMI11200

Die Bedienung erfolgt mit Codeschlossmodul im Tastaturmodus^{a)} und mittels Smartkeys.

Ruhemodus

- Basic

Wohnungsnummer eingeben



Ist Ihnen die Wohnungsnummer des Bewohners bekannt, können Sie diese direkt eingeben.

- ▶ Geben Sie die Wohnungsnummer (Abb. 25) mit den Tasten 0 bis 9 am Codeschlossmodul ein.
- ▶ Zum Korrigieren drücken Sie den Smartkey

Bewohner rufen

- ▶ Drücken Sie den Smartkey oder die #-Taste am Codeschlossmodul. Die ausgewählte Wohnungsnummer^{b)} wird gerufen und erscheint auf dem Display (Abb. 26).



Wenn das Telefon nicht antwortet bzw. die Außenstation keine Quittung empfängt erscheint die Anzeige (Abb. 26).

Sprechen

Nach Annahme des Gesprächs durch den Bewohner erscheint die Anzeige *bestehende Sprechverbindung* (Abb. 28).

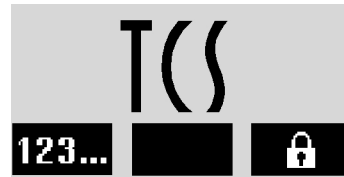


Abb. 22: Ruhemodus Basic



Abb. 23: Wohnungsnummer



Abb. 24: Wohnungsnummer rufen



Abb. 25: Telefon antwortet nicht



Abb. 26: bestehende Sprechverbindung

a) Mittels Konfigurationssoftware *configo™* auswählen (> Zutrittskontrolle > Codeschlossmodul AMI11200: Tastaturmodus).

b) Unter Apartmentnummer in *configo™* eintragen: Wohnungsnummer, Seriennummer Innenstation, Datensatznummer, Telefonnummer oder Steuerfunktionsnummer bei Anbindung an TK-Anlage.


Türöffnen mittels Codeeingabe

Die Bedienung erfolgt hier am Codeschlossmodul (im Tastaturmodus^{a)}) und mittels Smartkeys.


Ruhemodus

- Basic

Eingabe Codenummer starten

- ▶ Drücken Sie den Smartkey  oder die *-Taste am Codeschlossmodul. Die Anzeige Codeeingabe erscheint auf dem Display (Abb. 30).

Codenummer eingeben

- ▶ Geben Sie den 1- bis 4-stelligen Code am Codeschlossmodul ein.
- ▶ Bestätigen Sie ihre Eingabe mit dem Smartkey  oder der #-Taste am Codeschlossmodul.




- Bei gültigem Code wird der Türöffner ausgelöst (Abb. 32).
- Ist der Code ungültig wird der Türöffner nicht ausgelöst (Abb. 33). Drücken Sie den Smartkey , um den Code erneut einzugeben.
- Wird der Code dreimal falsch eingegeben, wird die Codeeingabe für 3 min gesperrt.



Abb. 27: Ruhemodus Basic



Abb. 28: Codeeingabe



Abb. 29: 4-stelliger Code



Abb. 30: richtige Codeeingabe

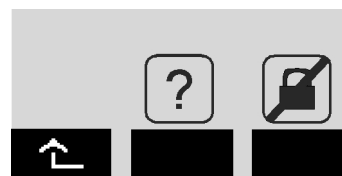


Abb. 31: falsche Codeeingabe

a) Mittels Konfigurationssoftware configo™(> Zutrittskontrolle > Codeschlossmodul AMI11200: Tastaturmodus auswählen und Codes festlegen.

Reparatur

Austausch des EEPROM

Alle Konfigurationsdaten und die Bewohnerdatenbank werden auf einem festen EEPROM gespeichert. Zusätzlich werden diese Daten automatisch nach jeder Konfiguration auf den entnehmbaren EEPROM übertragen. Muss das Displaymodul gewechselt werden, kann der steckbare EEPROM aus dem defekten Modul ausgebaut und in das neue Modul eingesetzt werden.



Schalten Sie die Versorgungsspannung an der Außenstation ab.

- ▶ Öffnen Sie die Außenstation.
- ▶ Trennen Sie das Displaymodul von der Stromversorgung und ziehen Sie alle Anschluss-Stecker ab.
- ▶ Bauen Sie das defekte Displaymodul aus der Frontplatte aus.
- ▶ Entnehmen Sie den EEPROM **(1)**.
- ▶ Bauen Sie das neue Displaymodul in die Frontplatte ein.
- ▶ Stecken Sie den EEPROM auf die Stifte des neuen Displaymoduls.



Achten Sie auf den korrekten Einbau des EEPROM in das Displaymodul. Die Bauelemente-Seite **(2)** des EEPROM muss sichtbar sein (Abb. 34).

- ▶ Schließen Sie das Displaymodul wieder an.
- ▶ Schalten Sie die Spannung ein. Die Daten werden in den festen EEPROM automatisch übernommen.



Sollte die Datenübernahme nicht korrekt erfolgt sein, drücken Sie alle 3 Smartkeys gleichzeitig, bis das Gerät neu startet (nach ca. 10 s).

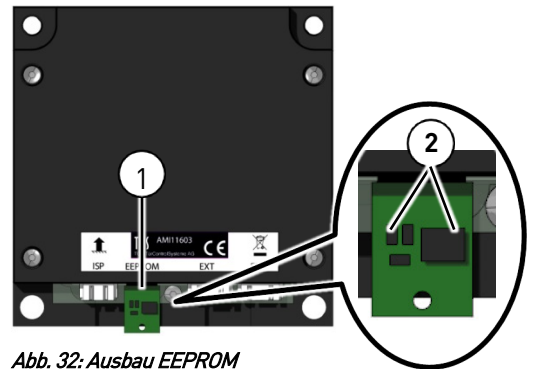














Abb. 32: Ausbau EEPROM

Fehlerbehebung

Fehlerbild / Problem	mögliche Ursachen	Maßnahmen
  	a-Ader nicht angeschlossen	a- Ader anschließen, Gerät wieder im Ruhemodus
  	a- und P-Ader-Fehler: vertauscht oder kurzgeschlossen	a- und P-Ader tauschen oder Kurzschluss beseitigen Gerät wieder im Ruhemodus
  	EEPROM-Fehler: defekt, fehlt oder falsch gesteckt	Schalten Sie das Modul stromlos! Stecken Sie den EEPROM (richtig) auf die Kontakte. Bauelementeseite muss sichtbar sein. Schließen Sie das Modul wieder an. Gerät wieder im Ruhemodus
  	Taste klemmt (länger als 25 s gedrückt)	Taste lösen, Gerät wieder im Ruhemodus

Reinigung



ACHTUNG! Funktionsverlust durch Kurzschluss und Korrosion.

Wasser und Reinigungsmittel können in das Gerät eindringen. Elektronische Bauteile können durch Kurzschluss und Korrosion beschädigt werden.

Vermeiden Sie das Eindringen von Wasser und Reinigungsmitteln in das Gerät. Reinigen Sie die Innestation mit einem trockenen oder angefeuchteten Tuch.



ACHTUNG! Beschädigung der Geräteoberfläche.

Aggressive und kratzende Reinigungsmittel beschädigen die Oberfläche.

Verwenden Sie keine aggressiven und kratzenden Reinigungsmittel. Entfernen Sie stärkere Verschmutzungen mit einem pH-neutralen Reinigungsmittel.

Konformität



Konformitätserklärungen sind abrufbar unter www.tcsag.de, Downloads, Handelsinformationen.

Entsorgungshinweise



Entsorgen Sie das Gerät getrennt vom Hausmüll über eine Sammelstelle für Elektronikschrott. Die zuständige Sammelstelle erfragen Sie bei Ihrer Gemeindeverwaltung.



Entsorgen Sie die Verpackungsteile getrennt in Sammelbehältern für Pappe und Papier bzw. Kunststoff.

Gewährleistung

Wir bieten Elektrofachkräften eine **vereinfachte Abwicklung** von Gewährleistungsfällen an.

- Wenden Sie sich direkt an die **TCS HOTLINE** unter **04194 9881-188**.
- Unsere **Verkaufs- und Lieferbedingungen** finden Sie unter www.tcsag.de, Downloads, Handelsinformationen und in unserem aktuellen Produktkatalog.

Ersatzteile, Zubehör

Kurztext	Artikelnummer
Ersatzteile	
EEPROM für AMI11603	0035310
Zubehör	
Wartungspaket	FBI1210-0
Temperatursensor UP, 1-fach	FBS2100-0600
Unterputzmontage-Set oder K3-Säule für 1 – 6 Module	ZAU200x

Service

Fragen richten Sie bitte an unsere

TCS HOTLINE 04194 9881-188

Hauptsitz

TCS TürControlSysteme AG, Geschwister-Scholl-Str. 7, 39307 Genthin
Tel.: 03933/879910 FAX: 03933/879911 www.tcsag.de

Technische Änderungen vorbehalten.

TCS Hotline Deutschland

Tel.: 0 41 94/ 9 88 11 88 FAX: 0 41 94/ 9 88 129 Mail: hotline@tcsag.de

Ausgabe: Änderungsdatum: 07/2015
PI_AMI11603 4A